

Verein zur Erhaltung und Rekultivierung von Nutzpflanzen in Brandenburg e.V. (**VERN e.V.**)
Burgstraße 20, 16278 Angermünde
Tel 033334/ 70232, Fax 033334/ 85102
email: vern_ev@freenet.de, www.vern.de



An den Präsidenten des
Europäischen Parlamentes
Martin Schulz
PHS 09B012
Rue Wiertz 60
1047 Bruxelles
BELGIEN

Betrifft: Abstimmung über den Entwurf EU- Saatgutverordnung vom 6. Mai 2013 im Europäischen Parlament

Greiffenberg, den 5.3 .2014

Sehr geehrter Herr Präsident,

wir appellieren an Sie, den Änderungsanträgen der Abgeordneten im Agrarausschuss zu folgen und den vorliegenden Entwurf zur Saatgutverordnung zur grundlegenden Überarbeitung an die Kommission zurückzuweisen.

Als Saatgutinitiative zur Erhaltung der Kulturpflanzenvielfalt sehen wir mit dem Entwurf der Europäischen Kommission zur Saatgutverordnung vom 6. Mai 2013 weiterhin die Gefahr, dass damit der Verlust an genetischer Vielfalt vorangetrieben wird. Wir plädieren dafür, das ganze System der Registrierung von Sorten und Zertifizierung von Saatgutpartien auf eine freiwillige Basis zu stellen. Wir fordern den gesamten Bereich, der der Erhaltung pflanzengenetischer Ressourcen dient, aus der Gesetzgebung herauszulösen, damit sich die Arten- und Sortenvielfalt in der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Praxis wieder etablieren und weiterentwickeln kann. Der VERN e. V. hat Ende Oktober 2013 mit den zuständigen Behörden in Deutschland (Bundessortenamt / BSA und Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz / BMELV) über seine Forderungen zur Verbesserung des Entwurfs zum EU-Saatgutrecht gesprochen. Es wurde uns gesagt, dass Deutschland ein Interesse daran hat, das Aktionsfeld der Saatgutinitiativen (und die On-farm Erhaltung generell) nicht zu behindern.

Damit Saatgutinitiativen und On-farm Erhalter/innen ihre Tätigkeiten ungehindert fortsetzen können haben wir folgende Forderungen:

- Im Gesetzestext zum Saatgutrecht muss die Forderung der *Convention on Biological Diversity* (CBD) als verbindlich dargestellt werden: Die *On-farm* Erhaltung

Vorstand: Thomas Ebel
Vereinsregister:
Amtsgericht Neuruppin, VR 4589
Vom Finanzamt Angermünde als gemeinnützig anerkannt gemäß § 59 ff AO wegen Förderung der Pflanzenzucht
Steuernummer :062/140/04281
DE-ÖKO-034

Sparkasse Uckermark
Konto 3631001168
BLZ 17056060

pflanzengenetischer Ressourcen hat Vorrang vor der *Ex-situ* Erhaltung in Genbanken und darf somit nicht durch das Saatgutrecht behindert werden.

- In Teil I, Artikel 2 („Ausnahmen vom Anwendungsbereich“) müssen die tatsächlichen Akteure, die die Erhaltung der Kulturpflanzenvielfalt betreiben, eindeutig ausgenommen werden (*On-farm* Netzwerke, bäuerliche Saatgutproduktion, kleine Erhaltungszüchtungsbetriebe, regionale Direktvermarkter, *On-farm* Erhaltung generell, etc.). Die Festlegung der Betriebsgröße auf max. 10 Mitarbeiter muss gestrichen werden.
- Es muss klar sein, dass *On-farm* Erhaltung keine museale Tätigkeit ist, sondern sich ökonomisch lohnen muss. Es darf keine bürokratischen Hemmschwellen geben, die verhindern, dass sich Pflanzengenetische Ressourcen wirtschaftlich nutzen lassen.
- Keine Registrierungspflicht für Kleinerzeuger von Saatgut.
- Keine verpflichtende Registrierung für seltene und alte Sorten von Nutzpflanzen.
- Züchtungsmethoden müssen gekennzeichnet werden (Hybridsorten etc.) im Sinne des Verbraucherschutzes

Wir bitten Sie, in Sinne der Bewahrung der genetischen Vielfalt abzustimmen und den aktuellen Entwurf zurückzuweisen.

Mit diesem Brief schicken wir Ihnen kostbares Saatgut aus unserer Saatgutsammlung. Es ist Saatgut von der Salatsorte „Goldforellen“ die wir als Saatgutinitiative vor dem Vergessen gerettet haben. Durch die neue EU-Saatgutverordnung ist diese Sorte wieder gefährdet! Deswegen: Bitte setzen Sie sich in der bevorstehenden Abstimmung zur EU-Saatgutverordnung für eine grundlegende Verbesserung im Sinne der Kulturpflanzenvielfalt ein und schicken Sie den Vorschlag an die EU-Kommission zurück. Nur so wird es möglich sein, dass wir in der Zukunft unsere Arbeit fortsetzen und alte und seltene Kulturpflanzen erhalten können.

Mit freundlichen Grüßen

Cornelia Lehmann

Gunilla Lissek-Wolf

(Mitglieder des Vorstandes)